

„Wir sind heiß wie Frittenfett“

TISCHTENNIS TTC Ginseldorf startet gegen Naumburg in das Abenteuer Bezirksoberliga

Von Manfred Bonacker und Michael Till

MARBURG-BIEDENKOPF

Der TTC Ginseldorf geht voll motiviert in die neue Saison der Tischtennis-Bezirksoberliga. Gegen Mitaufsteiger Naumburg sollen die ersten Punkte eingefahren werden. Die Bezirksliga-Damen vom FV Breidenbach bestreiten Samstag gleich zwei Spiele.

■ **Verbandsliga:** Im Heimspiel empfängt die Richtsberger Reserve die erste Garnitur aus Ihringshausen. Da Spitzenspieler Alexander Weiß nach oben abgegeben werden musste, lässt sich die Favoritenrolle in gewisser Weise den ausgeglichen besetzten Gästen aus dem Fuldataal zuschreiben. Lars Heidergott wurde aus der dritten Mannschaft hochgezogen und wird sich im mittleren Paarkreuz messen. Am Samstag steht dann direkt das zweite Spiel für Richtsberg II.

In Besse wartet deren zweite Mannschaft, bei der es nicht minder schwierig werden dürfte als am Vortag, Zählbares auf die Habenseite zu erspielen. Marbach reist am Samstag nach Ihringshausen. Mannschaftsführer Georg Kattenborn wird dort auf den frisch gebackenen Kreismeister der B-Klasse, Alexander Probst, ebenso bauen wie auf Thorsten Schoon, der bei den Kreismeisterschaften eine gute Frühform beweisen konnte. Nachwuchshoffnung Jan Dudda rückt neu in die Mannschaft, Clemens Convertino, dem Tischtennis-Kreis eher unter dem Nachnamen Mösbauer bekannt, wird wohl nur noch sporadisch zum Schläger greifen. Auch für die Marbacher dürfte es schwer werden, aus dem Fuldataal Punkte zu entführen.

■ **Bezirksoberliga:** Ginseldorf eröffnet die Saison der Bezirksoberliga gegen Naumburg mit einem Heimspiel am Freitag. Naumburg ist ebenfalls Aufsteiger. Das Ziel für Ginseldorf ist der Klassenerhalt. Das Spiel gegen den Mitaufsteiger scheint prädestiniert zu sein, das Vorhaben mit einem Erfolg zu beginnen und die Aufstiegseuphorie in der im Vergleich zur vergangenen Runde unveränderten Mannschaft um Kapitän Fabian Preis aufrechtzuerhalten.



„Der Preis ist heiß“: Fabian Preis erwartet mit dem TTC Ginseldorf zum Bezirksoberliga-Auftakt Mitaufsteiger Eintracht Naumburg. (Foto: Rauch)

ten. „Wir sind heiß wie Frittenfett“, so Preis. Tags darauf startet der VfL Marburg an heimischen Tischen gegen den Meisterschafts-Topfavoriten aus Niestetal. Zwar hat das Team um C-Klassen-Kreismeister Adrian-Elias Siemon bei den Titelkämpfen auf Kreisebene Selbstvertrauen tanken können, bereits für einen Punktgewinn allerdings muss Fortuna auf der Seite der Kreisstädter sein. Die etwas abgedroschene Phrase „Alles muss erst gespielt sein“ sollte aber für Zuversicht sorgen. Interessant wird zu beobachten sein, welche der elf auf dem Mannschaftsmeldebogen auftauchenden Spieler eine Nominierung durch Kapitän Max Schlote für diese Partie erhalten werden.

■ **Bezirksliga:** Die drei Spiele zum Punktspielauftritt finden alle mit Hinterländer Beteiligung statt und alle stehen dabei vor Auswärtshürden. Gespannt darf man dabei sein, wie sich der neu formierte Ex-Verbandsligist Gönnern beim Ex-Bezirksoberligisten Richtsberg III aus der Affäre ziehen wird. Gegen die Richtsberger Zweite gab es in der Verbandsliga zuletzt neben dem knappen 6:9 ein 8:8. Richtsberg III tritt dabei frei nach dem Motto „Jugend forscht“ an. Die beiden aus Weidenhausen gekommenen Fuß-

ner-Brüder bieten hierbei wohl das größte Entwicklungspotenzial. Das zum engeren Favoritenkreis zählende Bottenhorn muss beim Aufsteiger Burgholz-Kirchhain II Farbe bekennen. Auf Augenhöhe dürften sich Mardorf und Biedenkopf begegnen, die in der letzten Saison jeweils beide ihre Heimspiele verloren.

Gleich mit einer Doppelaufgabe konfrontiert wird der amtierende Meister FV Breidenbach

■ **Bezirksklasse:** Aufsteiger Gladenbach lieferte in der Woche mit dem 9:5-Erfolg in Amönau einen guten Einstand. Den geht es nun in der zweiten Partie heute Abend bei Steffenberg II zu bestätigen. Ebenfalls in einer Doppelaufgabe kann sich Amönau gegen den VfL Marburg II wiedergutmachen vornehmen. Im dritten Freitagsspiel sollte Schröck seinen Heimvorteil gegen den Aufsteiger Richtsberg IV auch zu zwei Punkten nutzen. Morgen trifft dann noch Dautphetal auf den VfL Marburg II und Titelfavorit Steffenberg erwartet zu einer ersten Vorentscheidung mit Lahntal den Tabellenvierten der letzten Saison.

■ **Kreisliga Nord-West:** Le-

diglich neun Mannschaften sorgen sechs Spieltage lang für ein Miniprogramm mit meistens nur zwei Paarungen. Nach dem Aufstieg von Dautphetal und Gladenbach ist Holzhausen als Dritter der letzten Saison eigentlich ein dicker Kandidat für den Aufstieg und das können die Hünsteiner gegen Marbach III auch gleich untermauern. Eine leichte Favoritenrolle dürfte Sterzhausen nach Haddamshausen mitbringen.

■ **1. Kreisklasse Nord-West:** Kreisliga-Absteiger Breidenstein sollte sich gegen Lixfeld II keine Blöße geben. Schwerer haben es hier die beiden Aufsteiger Weidenhausen bei Ebsdorfergrund II sowie Sterzhausen II beim nicht aufgestiegenen Meistersextett von Biedenkopf III. Am Montag trifft Gladenbach II auf Steffenberg III und das in der Woche mit einem glatten Sieg über die „Tenne“ gestartete Lohra II auf Ebsdorfergrund II. Auch Sterzhausen II ist am Mittwoch gegen Sicherheitshausen erneut in Aktion.

■ **2. Kreisklasse Nord-West:** Absteiger Breidenbach II hofft gegen Ginseldorf III auf einen erfolgreichen Neubeginn und das „zurückgezogene“ Bottenhorn III gegen Amönau II ebenfalls auf einen guten Start. Ferner stehen sich Lixfeld III und Bie-

denkopf IV sowie Wenkbach und Marbach IV Freitagabend gegenüber. Neuling Dautphetal III steigt gegen Haddamshausen II in die Saison ein. Erstmals in Aktion ist Breidenstein II am Montag gegen Lixfeld III. Am Mittwoch wird Marbach IV von Haddamshausen II erwartet.

■ **Damen-Bezirksliga:** Gleich mit einer Doppelaufgabe konfrontiert wird der amtierende Meister FV Breidenbach, der aber aus internen Gründen kaum die überragende Rolle der letzten Saison spielen kann. Die Perftalerinnen ersparen sich dabei eine Fahrt in den Schwalm-Eder-Kreis und treten morgen um 14 Uhr bei Verna-Allendorf sowie um 18 Uhr bei Morschen-Heina III gleich doppelt an. Verna-Allendorf wurde in der letzten Saison zweimal sicher bezwungen. Neuland ist dagegen mit Morschen-Heina III, der in der letzten Saison ungeschlagene Aufsteiger aus der dortigen Kreisliga.

■ **Damen-Kreisliga:** Das heimische nur sieben Mannschaften umfassende Feld startet am Montag mit dem Duell zwischen Stadtallendorf und Meister Anzefahr. Schweinsberg, das nur noch eine Mannschaft gemeldet hat, wird am Mittwoch von Burgholz-Kirchhain erwartet.